Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 24

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

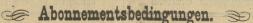


Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.





Briefe und Gelder franko.

Alle Postamter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50. für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Verder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen - Agenturen.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für Bern: Dalp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.

🕳 Himeizer Kexensabbath. 🤝

Hör auf, o Bolt, mit ber alten Rlage Wegen Zollrevision und Handelsvertrage. Gelehrte und Rathe schaffen ja viel: Sie effen die Kirsch' und für uns ift ber Stiel!

Wir schinden und schaffen Und ringen und raffen Und wetten und wagen Ihnen Gold einzujagen, Und stimmen und wählen Und laffen uns qualen.

Und faum ift die lette Steuer erbracht, Sat ber Beibel unfer Saus verfiegelt und Sugemacht.

Die Pfaffen haben's auf Erben gar flott, Die Meiften glauben an feinen Gott; Doch ift wo Giner, ber's fagt, wie er's benft, Ueber den wird der geiftliche Bann gleich

> Sie reben vom Glauben, Besonders ben Hauben, Und predigen Liebe, Ertöbtung der Triebe -Und tröften und schalten Bei hablichen Alten.

Und faum haben die ihre Augen geschloffen, Ist all' ihr Gelb in ben Sack ber "Kirche" [gefloffen. Und erft die Doktoren, ich sag' es nicht gern, Denn Mancher bavon ift ber Wiffenschaft Stern. Alle Jahr ober zwei eine neue Methode Und jede führt sicher zum Ziel? Nein, zum [Tobe!

> Sie horchen und flopfen. Verschreiben uns Tropfen, Laxiren und impfen Mit Mensch= und Ruhlymphen, Sie metgen und schneiben In unsern Gingeweiben.

Und kaum ift die prächtige Operation gelungen, Da hat auch schon die Sterbeglocke geklungen.

Die Advokaten, däucht mich, find gar nicht fo schlimm; Ihr Wahlspruch stets lautet! Kannst bu, so [nimm, nimm!

So muffen Sie benn mit Geschick es erlauern, Daß unf're Prozesse recht lange Zeit bauern:

Sie sinnen und benten Und reden und lenken, Sie repliziren Und interveniren, Erklären uns Schafen Die Paragraphen.

Und ift nach zehn Jahren der Prozeß gewonnen, Ift uns der lette Bagen in ihre Tasche entronnen. Die Gefetgeber aber, die find gu beflagen, Die Bürde ist wahrlich gar schwer zu ertragen. Die Republik ift leider undankbar Und verkennt ihre Staatsweisheit gang und gar.

Sie müffen viel sigen Und schreiben und schwigen, Sie stellen Motionen, Bertilgen Portionen! Und recht zu vertreten Bezieh'n fie Diaten;

Doch faum ift bas Gefetlein zusammengeflicht, Da hat's das Volk auch schon "Bach ab" geschickt.

Doch fort mit ben Spägen, lag ernftlich bir rathen, Halt's niemals u. nirgends mit den Demofraten! S find Alle, ich weiß es und fenn' ihre Liften, Berkappte Rebellen, beinah' Anarchiften!

> Drum mußt du bich bucksen, Und nimmer mucksen, Riemals raisonniren, Auch nicht revidiren, Stets gehorfam fein Und gang wie ein Lamm fein.

Denn kaum macht eine Zeitung ein schlechtes Gewißel,

So schieft uns Bismarck noch weitere hundert [Polizeispigel.